

Impressum

wird herausgegeben vom Friedrich Verlag in Velber in Zusammenarbeit mit Klett und in Verbindung mit Hilde Schädle-Deining, Dr. Susanne Schoppmann, Prof. Dr. Michael Bossle, Philomina Seidenstricker und Ulrike Villinger

Redaktion

Ingrid Hilgers
Adresse s. Verlag
E-Mail: Ingrid.Hilgers@friedrich-verlag.de
www.praxiswissen-psychosozial.de

Beirat

Reinhard Bachmann, Prof. Dr. H. Kohlen, H. Lepper, K. Laupichler, R. Lüthi, R. van de Sande, B. Schmitz, Prof. Dr. W. Schnepf, Dr. S. Stahler-Gey, E. Straub, M. Theune, J. Utschakowski

Ehrenbeiratsmitglied

Prof. Dr. Ruth Schröck

Wissenschaftliche Beiträge (Original- und Übersichtsarbeiten) werden in einem Reviewverfahren begutachtet.

Redaktionsassistentz

Sarah Speisekorn
Tel.: 0511/40004-183
Fax: 0511/40004-219
E-Mail: Speisekorn@friedrich-verlag.de

Verlag

Friedrich Verlag GmbH
Im Brande 17, 30926 Seelze
www.friedrich-verlag.de

Geschäftsführung

Michael Conradt, Robert Erber
Programmleitung
Dr. Maren Ankermann (v. i. S. d. P.)

Anzeigenmarketing

Bernd Schrader
Tel.: 0511/40004-131
Fax: 0511/40004-975
Anzeigenpreisliste Nr. 1, gültig ab 01.06.2010

Leserservice

Tel.: 0511/40004-150
Fax: 0511/40004-170
E-Mail: leserservice@friedrich-verlag.de

Druck

Zimmermann Druck+Verlag GmbH,
Widukindplatz 2, D-58802 Balve

Bezugsbedingungen

Das Jahresabonnement von praxis • wissen psychosozial (Heft inkl. Materialbeilage) kostet 2013 €58,- und besteht aus 4 Ausgaben. Die Mindestabodauer beträgt ein Jahr. Eine Kündigung ist schriftlich bis vier Wochen nach Erscheinen des letzten Heftes innerhalb des aktuellen Berechnungszeitraums möglich. Der Einzelheftbezugpreis für Abonnenten beträgt € 16,- (€20,- für Nicht-Abonnenten). Wir liefern gegen Rechnung. Alle Preise zzgl. Versandkosten. Studierende und Auszubildende erhalten bei Vorlage einer aktuellen Bescheinigung 30% Rabatt auf das gesamte Programm, außer auf preisgebundene Bücher und das Prüf-Abonnement. Dieser Rabatt kann nur gewährt werden, solange sie in der Ausbildung sind und ein Abonnement beim Friedrich Verlag beziehen und wenn die Bescheinigung (gern per E-Mail, Fax) spätestens 14 Tage nach Eingang der Bestellung vorliegt. praxis • wissen psychosozial ist zu beziehen durch den Buch- und Zeitschriftenhandel oder direkt vom Verlag. Auslieferung in der Schweiz durch Bücher Balmer, Neugasse 12, CH-6301 Zug. Weiteres Ausland auf Anfrage. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.
© Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Auch unverlangt eingesandte Manuskripte werden sorgfältig geprüft. Unverlangt eingesandte Bücher werden nicht zurückgeschickt.

ISSN 2192-5976
Best.-Nr. 1413014

Inhaber der Bildrechte, die wir nicht ausfindig machen konnten, bitten wir, sich beim Verlag zu melden. Berechtigte Ansprüche werden selbstverständlich im Rahmen der üblichen Vereinbarungen abgegolten.

Heft 18 | Selbstkonzept und Bewältigung

Thema



© photocase/mys

CHRISTIAN REUMSCHÜSSEL

Rechte von Menschen mit psychischen Störungen 04
Keine Demütigungen

JÖRG UTSCHAKOWSKI

Selbstkonzept in Krisen stützen 09
Über die Schädlichkeit von Krankheitseinsicht

MICHAELA AMERING & MARIANNE SCHULZE

Recovery – ein Menschenrecht? 12
Psychiatrie hat Aufholbedarf

JÖRG UTSCHAKOWSKI

Hilfreiches Selbstkonzept 16
Der eigene Weg braucht Zeit

FRANZ-JOSEF WAGNER

Behandlungsvereinbarungen machen Sinn 20
Gewalt und Zwang abbauen

WOLFGANG NEBEL

Selbstkonzept und Bewältigung 22
Rückblick eines Betroffenen

MARION SCHNUTE

Zwischen Grau und Bunt 26
Erfahrungen junger Angehöriger

Magazin

Termine	51
Meldungen	52
Buchvorstellungen	55



Material

OLAF BACKHAUS		
Salutogenese und Resilienz fördern	30	
Basis für Krankheitsbewältigung		
KARIN AUMANN		
Landkarte eines Lebens	34	
Ein persönliches Selbstkonzept		
ELIAS NOLDE		
Selbstkonzept und Bewältigung	37	
Frage nach der Lebenskunst		
KUNST VON BETROFFENEN		
FRITZ SEYDEL		
Halt geben	40	
Kopfgewebe		
FRIEDHELM HENGSBACH SJ		
„Ich zeite, wir zeiten“	42	
Das Rätsel der Zeit		
ROBERT DORNER & ANNA SANDER & THOMAS BOCK		
Psychiatrie macht Schule	46	
Beitrag zur Prävention		

Seite 50



Gesundheitskompetenzen

Um gemeinsam mit psychisch erkrankten Menschen das Ziel, ein größtmögliches Wohlbefinden, einen Zugang zum besseren Verständnis von Zusammenhängen im Hinblick auf Lebenskrisen und persönliche Lösungsstrategien schrittweise zu erreichen, gibt es viele Ansätze. Bewältigungsmöglichkeiten und Entwicklung eines stimmigen Selbstkonzeptes sind dabei Schlüsselkompetenzen für die persönliche und individuelle Weiterentwicklung. Die Grundlagen sowie Anregungen mit konkreter theoretischer Konzeption des beiliegenden Materials können dazu beitragen, den Blick mehr auf Gesundheitskompetenzen und Ressourcen auszurichten und den Betroffenen darin zu begleiten, sich mit seiner Erkrankung auseinanderzusetzen.